

Stirbt unsere Demokratie?

Wie wir nicht nur das verhindern, sondern unsere Gesellschaft weiter demokratisieren können – und müssen!



Professor Jens Borchert

Dr. Jens Borchert ist Professor für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Politische Soziologie und Staatstheorie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Die Demokratie stirbt in Dunkelheit (Democracy Dies In Darkness) steht seit 2017 täglich unter dem Titel der renommierten Zeitung „Washington Post“. Damit ist gemeint, dass, wenn wir nicht hinschauen, unsere Demokratie akut gefährdet ist. Damit sind nicht nur Journalist*innen gemeint, wir alle sind aufgefordert, genau

hinzuschauen, wenn demokratiefeindliche Akteur*innen – oft genau mit den Mitteln einer freien und toleranten Gesellschaft – demokratische Institutionen zu entwerten, faktenbasierte Meinungsbildung zu torpedieren und gesellschaftliche Spaltung zu säen versuchen.

Ist uns die Demokratie in den letzten Jahrzehnten zu selbstverständlich geworden? Wie können wir sie so weiterentwickeln, dass sie auch gegen ihre Aushöhlung von innen geschützt ist – ohne dabei ihr freiheitliches Wesen aufzugeben? Viele Staaten haben in den letzten Jahren einen Aufstieg populistischer und rechtsgerichteter Bewegungen und Parteien erlebt, die auf simplifizierende Narrative und das Versprechen einfacher Lösungen setzen. In Ländern, in denen es populistische Parteien geschafft haben die Regierung zu bilden, ist zu beobachten, dass Menschenrechte missachtet und Rechtsstaatlichkeit abgebaut wird. Der Missbrauch von Macht und autoritäre Tendenzen gefährden die Grundprinzipien der Demokratie weltweit.

Wie konnte es zu einem solchen Trend kommen? Wie könnten Demokratien besser mit den Herausforderungen der sozialen Medien und der Verbreitung von Fehlinformationen umgehen, um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger zu stärken? Welche konkreten Maßnahmen könnten ergriffen werden, um die politische Teilnahme und das Vertrauen in demokratische Institutionen zu steigern, insbesondere angesichts wachsender Entfremdung und Frustration? Bei der Veranstaltung kann darüber in einem offenen Forum gesprochen werden, wer und was die Demokratie in Deutschland und anderen Ländern aktuell bedroht, aber auch, wo die Chancen liegen, sie nicht nur zu stabilisieren, sondern sie gleichfalls weiterzuentwickeln. Diesen und weiteren Fragen wollen wir gemeinsam mit Prof. Dr. Jens Borchert auf den Grund gehen.



Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen im Rahmen des Weiterbildungspakts 2021–2025.

Kooperationspartner:

